

Werkstätten-Neubau: Bezirk fördert

Maximal 647 000 Euro fließen in 13-Millionen-Euro-Projekt der Lebenshilfe Deggendorf mit 240 Plätzen in Bischofsmais

Bischofsmais/Landshut. Der geplante Neubau der Regener Werkstätten in Bischofsmais kann auf die Unterstützung des Bezirks zählen. Der Sozialausschuss des Bezirkstag hat in seiner Sitzung vom Dienstag das Raumprogramm genehmigt und einen Zuschuss von maximal 647 000 Euro zugesagt.

Mit Beschluss vom Oktober 2019 hatte der Sozialausschuss einer Verminderung der Gesamtplatzzahl der Regener Werkstätten von 300 auf 240 Plätze zugestimmt. Die Platzreduzierung war die Voraussetzung für das Vorhaben der Lebenshilfe Deggendorf,



Die Regener Werkstätten sollen in einen Neubau in Bischofsmais umziehen. Der Bezirk unterstützt das Vorhaben. – Foto: Archiv Lukaschik

die beiden Werkstattniederlassung in Regen und Teisnach an einem neuen Standort in Bischofsmais im Gewerbegebiet Scheibe zusammenzulegen. Dort soll ein Ersatzneubau mit 240 Plätzen entstehen.

Jetzt hat der Sozialausschuss das durch den technischen Berater des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS) geprüfte Raumprogramm genehmigt. Es weist eine Nettogrundfläche von 8653 Quadratmetern aus und überschreitet das Muster-Raumprogramm um 4057 Quadratme-

ter. Davon sind 486 Quadratmeter (zwölf Prozent) behinderungsbedingt und 3571 Quadratmeter (88 Prozent) produktionsbedingt notwendig.

Der Bezirk Niederbayern fördert den Neubau mit einem Anteil von fünf Prozent der endgültigen durch die Landesbaudirektion geprüften förderfähigen Kosten bis zur Kostenobergrenze in Höhe von 12, 948 Millionen Euro, Für den laufenden Betrieb der 240 bisher in Regen und Teisnach verorteten Werkstattplätze rechnet man beim Bezirk als Hauptkostenträger mit Kosten von jährlich 3,680 Millionen Euro. – bb